

CDU Stellungnahme zum Haushalt 2021 Landkreis Peine

In diesen besonderen Zeiten und hohen Ansprüchen an den Haushalt des Landkreises Peine, hat die CDU Kreistagsfraktion ganz bewusst auf budgeterweiternde Anträge verzichtet.

Wir wollen damit einerseits auf die angespannte Haushaltslage durch Unsicherheiten nach der Übernahme des Peiner Klinikums, den nicht einzuschätzenden kommunalen Kosten in der Bekämpfung der Corona-Pandemie und einem Rückgang der Einnahmen durch die schwächere wirtschaftliche Entwicklung reagieren sowie andererseits damit auch unsere Verantwortung für den Kreis in dieser schwierigen Lage ausdrücken.

Die Anträge der Grünen waren in diesem Zusammenhang wenig hilfreich, denn sie hätten Stellenmehrungen und zusätzliche Ausgaben bedeutet. So folgen wir der Verwaltungsvorlage und befürworten keinen zusätzlichen Mitarbeiter im Bereich Landschaftsrahmenplan, die vorgesehenen Ausgaben von 20 000 € werden erst nach Beratung im Umwelt-A freigegeben.

Die CDU weist auf Konzepte und Förderung für E-Auto-Ladestationen auf die seit Jahren, besonders im Bereich der öffentlichen Hand agierende Metropolregion hin. Neben Hameln ist auch Peine in der Metropol-Förderkulisse als Projektstandort. Dies hat für uns Vorrang, denn der Kreis muss über die Metropolregion erst alle anderen Finanzierungsmöglichkeiten ausschöpfen.

Auch bei der Forderung nach Finanzen für ein Kreisradwegekonzept verweist die CDU auf vorhandene Aktivitäten des Regionalverbandes Braunschweig (Regionales Radverkehrskonzept – RRVK vom Aug. 2020), sowie einer ausführlichen Stellungnahme vom Referat 1 (Kreisentwicklung und Öffentlichkeit) des Landkreis Peine dazu. Hier sollten ebenfalls Hilfen bei der Konzepterstellung sowie alle vorhandenen Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen und es ist darauf zu achten, dass keine Doppelstrukturen aufgebaut werden.

Mit diesen Hinweisen stimmt die CDU Kreistagsfraktion dem Haushalt 2021 zu.

Michael Kramer, 15.12.2020